



IMBA-Galerie
Bebelallee 7

22299 Hamburg-Winterhude

(U1 schräg gegenüber der Station Hudtwalcker Straße)

ÖFFNUNGSZEITEN

25. Februar ab 16.00 Uhr

Danach:

Sa & So 14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Do 16.00 Uhr - 19.30 Uhr

(sowie jederzeit nach telefonischer Vereinbarung)

KONTAKT

IMBA-Galerie | Silke Frank

Galerie Shona | Dr. Eckart Rohde

Tel. 040-473443 | info@imba-galerie.de

Tel. 0177-5183524 | eckart-rohde@galerie-shona.org

www.imba-galerie.de

www.galerie-shona.org

IMBA
Galerie

EINLADUNG

DAS ZWEITE LEBEN

Erinnerung in Bildern an den Hamburger Maler

WERNER THIELE

(1911-1992)

Gefangenschaft · Großstadt · Masken



25. Februar bis 19. März 2017

Vernissage: 25. Februar 2017, 16.00 Uhr

Einführung: Lothar Stolte

IMBA
Galerie



Das zweite Leben begann für den Maler **Werner Thiele (1911-1992)**, als er aus dem für ihn nicht enden wollenden Krieg doch noch nach Hause kam. Gegen Ende des Krieges in sowjetische Gefangenschaft geraten, leistete Werner Thiele in einem Bleibergwerk unter härtesten Bedingungen Zwangsarbeit und wurde erst 1949 aus dem sibirischen Arbeitslager entlassen.

Nach seiner Heimkehr malte und zeichnete sich Werner Thiele das in Krieg und Gefangenschaft Erlebte von der Seele. Darüber hinaus bildeten Industrie- und Städtelandschaften, Natur, Meer und Schiffe, figürliche und abstrakte Kompositionen sowie Bilder mit religiösen Inhalten seine Motive.

Werner Thiele zeigte schon als kleines Kind zeichnerische Begabung. Sein Vater verwehrte ihm aus Sorge um die finanzielle Absicherung des Sohnes eine Ausbildung an der Kunsthochschule. Der Beruf des Feinmechanikers sicherte seinen Lebensunterhalt und ermöglichte ihm, ohne künstlerische Konzessionen an das Publikum zu arbeiten.

Werner Thiele setzte sich mit den Kunstströmungen des 20. Jahrhunderts intensiv auseinander, so dass Kubismus, Fauvismus und Expressionismus Spuren in seinem Werk hinterlassen haben, ebenso wie die abstrakte Malerei der 60er Jahre. Seine Begeisterung für die deutschen Expressionisten war groß und deshalb war er 1938 entsetzt über die Ausstellung „Entartete Kunst“ in Hamburg - Pflanzen und Blumen.

Ausstellungen: 1960 Kabinett für Hamburger Maler in der Kunsthalle; 1971 Studio Hamburg; 1996 Evangelische Akademie; 2009 Hamburger Volksbank Rahlstedt und in Galerien.



Die IMBA-Galerie zeigt einen Ausschnitt von Werner Thieles Werk – die Gefangenschaft, der Mensch in der Stadtlandschaft sowie Menschen mit ihren Masken. Thematisch passend werden Skulpturen aus Simbabwe in einen Dialog mit seinen Bildern eintreten.

Vernissage am 25. Februar 2017, ab 16.00 Uhr

**Die Einführungsrede hält Lothar Stolte,
(Prieros/Berlin)***

*Publikationen: 7 Essays über Hamburger Maler in den Jahrgängen des „Rahlstedter Jahrbuch für Geschichte & Kultur“
www.rahlstedter-kulturverein.de

Lesung am 04. März 2017, um 19.00 Uhr

**Barbara Warning: „Kindheit in Trümmern“,
Ravensburger Verlag 2015**

Barbara Warning hat für ihr preisgekröntes Buch „Kindheit in Trümmern“ Zeitzeugen über ihr Schicksal als Kinder und Jugendliche im Dritten Reich befragt. „Sie haben uns einfach verheizt!“ Mit 17 an die Flak, mit 18 an die Ostfront, danach in die Gefangenschaft. So wie F.C. Gundlach, dem bekannten Photographen, erging es Hunderttausenden im Zweiten Weltkrieg. An seinem und dem Schicksal eines Kindes verdeutlicht die Autorin in ihrer Lesung, wie junge Menschen zu Opfern des Krieges wurden.

**Weitere Veranstaltungen finden Sie
ab dem 20. Februar 2017 auf der Website:
www.imba-galerie.de**